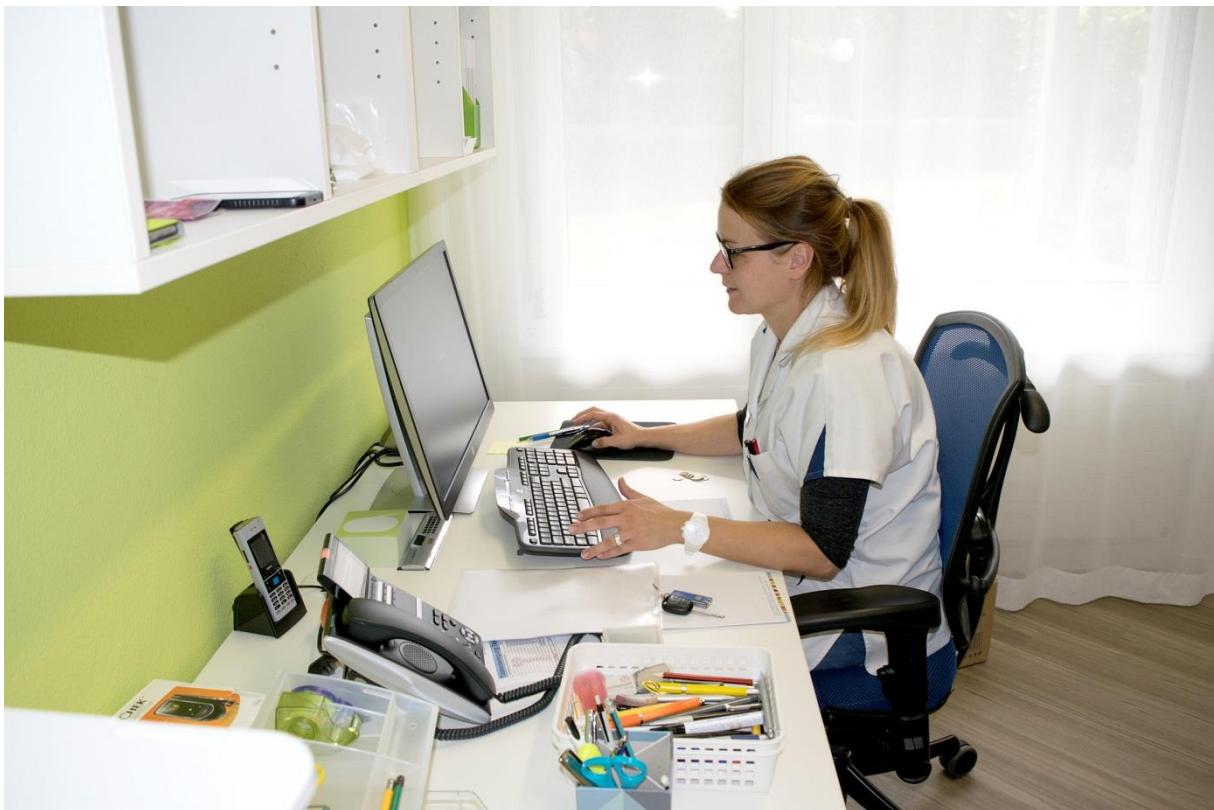


Jahresbericht 2017



Schaffhausen, im März 2018

Liebe Mitglieder
Liebe Gönner und Sponsoren
Liebe Gäste
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit viel Elan und Motivation sind wir in das letztjährige Betriebsjahr gestartet:

- Guter Start mit der neuen Arztpraxis
- Gute Auslastung beim Pflege team 2000.

Eigentlich beste Voraussetzungen, um auf dieser Welle weiterzureiten. Rasch wurden wir aber in den verschiedensten Bereichen arg durchgeschüttelt:

- Statt Mitte Jahr konnten wir erst per Ende Jahr eine neue Ärztin verpflichten. Der Markt in der Schweiz ist total ausgetrocknet
- Das Einrichten einer Apotheke und Platzprobleme beim Arbeitsraum der Spitex-Mitarbeiterinnen führten berechtigterweise zu Unzufriedenheiten. Dies bewog uns, schnellstmöglich nach einer neuen Lösung zu suchen. Im Dezember 2017 konnten wir eine neue Lösung anbieten.
- Das Berechnen von Arztleistungen will gelernt sein. Auch hier bezahlten wir Lehrgeld und die „Chefetage“ im Ärzteteam war stark gefordert.
- Lange Krankheitsabwesenheiten brachten das noch arbeitende Personal in der Pflege und im Haushalthilfedienst oft bis an seine Grenzen.
- Anlässe für die Vereinsmitglieder: hier haben wir das Ziel nicht erreicht. Es blieb bei einem Vortrag durch unseren Geriatrie Fachmann Dr. Thomas Roy, leitender Arzt in der Fachklinik aarReha Schinznach und unser Vizepräsident. Der Vortrag war ausserordentlich gut besucht.

In diesem zwischenzeitlich doch stattlichen KMU mit ca. 45 Angestellten sind wir von der Geschäftsführung dieser Non-Profit Organisation oft stark gefordert.

Wir erleben fast täglich, dass heute der stete Wandel die einzige Konstante im Betrieb ist.

Unsere operativen Ziele bleiben

- Abläufe im Gesundheitszentrum präzisieren und festigen
- auf Trends zeitgerecht reagieren
- mit Aktivitäten für den Verein auch den Vorsatz umsetzen „Länger zu Hause leben – verbunden mit dem Quartier“
- Unsere Philosophie leben: **kompetent – persönlich – unkompliziert**

Abschluss des Umbaus

Im letztjährigen Bericht beendeten wir unsere Berichterstattung zum Umbau mit den folgenden Worten:

- Mit einer Bauzeit von 3 Monaten, inkl. Bauferien ist dieser Umbau eine Meisterleistung.
- Wir haben ausschliesslich Firmen aus dem Quartier oder der Stadt Schaffhausen berücksichtigt. Alle haben hervorragende Qualität und Leistung abgeliefert.
- Bei Drucklegung des Jahresberichtes stehen noch Rechnungen aus. Nach jetzigem Stand sind wir im Budget.

In der Zwischenzeit haben wir auch die letzten Pendenzen bereinigt.

Für den Umbau und die Einrichtung hatten wir folgendes Budget:

Eigene Mittel	Fr. 200'000.00
• Beitrag Windler Stiftung	Fr. 27'000.00
• Kredit Schaffhauser Kantonalbank	Fr. 320'000.00
• Total	Fr. 547'000.00
Ausgaben	
• Bau	Fr. 323'552.00
• Einrichtungen	Fr. 162'302.00
• Kosten für Anpassungen wie z.B. Handelsregisteramt, Internetauftritt, Prospekte, Beschriftungen, etc.	Fr. 33'079.35
• Total	Fr. 518'933.35

Die Rechnung schloss damit positiv mit einem Überschuss von Fr. 28'066.65 ab (Stand 31.12.2017).

Da wir die Einrichtung der Apotheke sowie die Einrichtung der zusätzlichen Räumlichkeiten für die Pflege ebenfalls dem Umbauprojekt zuordneten, haben wir diese Kosten ebenfalls über den Baukredit abgerechnet. Dieser Betrag belief sich total auf Fr. 23'511.80

Somit schliessen wir die Rechnung schlussendlich mit einem Überschuss von Fr. 4'554.85 ab (Stand 08.03.2018).

Geschäftsverlauf Pflege team 2000

Gegenüber den beiden Vorjahren haben wir uns wie folgt entwickelt:

	2015	2016	2017	%
Krankenpflege	9'194 Stunden	9'837 Stunden	11'278 Stunden	11.50 %
Haushilfedienst	10'595 Stunden	11'754 Stunden	11'157 Stunden	- 5 %
Betreuung	482 Stunden	695 Stunden	764 Stunden	10 %

Beurteilung der Situation:

Krankenpflege

Gegenüber dem Vorjahr durften wir 1'441 Stunden mehr leisten. Von den 11'278 Stunden erbringen wir 64% in der Grundpflege und 36% in der Behandlungspflege. Der erhöhte Aufwand beim Ausstellen der ärztlichen Verordnungen hat sich ausbezahlt und wir stehen heute mit dieser Aufteilung der angebotenen Leistungen genau im schweizerischen Mittel. Für die Zukunft müssen wir uns intensiv mit der Frage auseinandersetzen, wieweit wir hochqualifiziertes Pflegepersonal noch mit Einsätzen in der Grundpflege finanzieren können.

Haushilfedienst

Hier unterstützen wir in der Zwischenzeit bis zu 200 Klientinnen und Klienten im Haushilfedienst. Das Kochen über die Mittagszeit wird von unseren Klientinnen und Klienten sehr geschätzt und erfreut sich reger Beliebtheit. Trotzdem mussten wir hier einen Rückgang um 597 Stunden zur Kenntnis nehmen. Auch budgetmässig stiegen die Ausgaben enorm, so dass wir hier neben weniger Stunden auch ein Defizit von Fr. 26'000.00 hinnehmen müssen.

Der Haushilfedienst muss nicht gewinnbringend sein. Trotzdem müssen wir intensiv über die Bücher, um dieses Standbein mindestens kostendeckend betreiben zu können.

Betreuung

Diese Tätigkeit bezieht sich auf einzelne, zeitlich stark beschränkte Entlastungseinsätze von pflegenden Angehörigen. Wir sind uns bewusst, dass es sich hierbei um eine Leistung handelt, welche von den Krankenkassen nicht übernommen wird. Sie sind deshalb Personen vorbehalten, die in der Lage sind, sich diese Art der externen Betreuung leisten zu können. Das Angebot stimmt uns zuversichtlich, durften wir doch in den letzten beiden Jahren jeweils eine kleine Steigerung der Stunden verbuchen.

Finanzen

Bilanz

	2017 CHF	2016 CHF
AKTIVEN		
UMLAUFSVERMÖGEN		
Kasse	3'411.80	2'969.65
PostFinance Konto 90-198229-3	73'187.69	59'357.93
Ersparniskasse in Schaffhausen Kontokorrent CH94 0683 5016 1022 9410 8	16'578.78	90'672.23
Schaffhauser Kantonalbank, Konto Business Plus CH59 0078 2007 5105 8910 3	28'066.65	
Schaffhauser Kantonalbank, Konto Business Plus CH75 0078 2007 5105 8910 6	115'158.30	
	-	
Guthaben Verrechnungssteuer		302.40
Debitoren	141'234.60	138'567.15
Verrechnungskonto Aerzteteam	11'534.60	
Transitorische Aktiven	52'126.10	72'324.10
	441'298.52	364'193.46
ANLAGEVERMÖGEN		
Schaffhauser Kantonalbank, Mietkautionskonto	4'836.50	
Schaffhauser Kantonalbank, Sparkonto CH15 0078 2007 5105 8970 1	1'226'701.56	
Infrastruktur und Betriebsanlagen Aerztezentrum	1.00	
	1'231'539.06	
TOTAL AKTIVEN	1'672'837.58	364'193.46
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren	185'724.85	150'690.95
Schaffhauser Kantonalbank, fester Vorschuss CH05 0078 2007 5105 8910 5	170'000.00	
Schaffhauser Kantonalbank, fester Vorschuss CH32 0078 2007 5105 8910 4	150'000.00	
	505'724.85	150'690.95
RÜCKSTELLUNGEN/REINVERMÖGEN		
Rückstellungen Projekte	20'000.00	5'820.35

Rückstellungen Fahrzeuge	5'000.00	2'700.00
Vereinskapital	1'142'112.73	204'982.16
	1'167'112.73	213'502.51
TOTAL PASSIVEN	1'672'837.58	364'193.46
Erfolgsrechnung		
	2017	2016
E R T R A G		
Einnahmen Pflege, Betreuung und Hausdienst	1'199'406.30	1'121'613.35
Einnahmen Personalausleihe	0.00	2'800.00
Einnahmen Materialverkauf	33'924.00	31'146.20
Kapitalertrag	37.20	28.80
Mitgliederbeiträge	16'365.00	14'795.00
Beiträge Behörden und Gemeinden	107'652.55	94'872.70
Spenden, Zuwendungen, Legate	1'145'035.16	27'160.35
<u>GESAMTERTRAG</u>	<u>2'502'420.21</u>	<u>1'292'416.40</u>
A U F W A N D		
Löhne	1'076'023.90	998'715.05
Sozialversicherungsaufwand	127'895.70	132'433.60
Übriger Personalaufwand	17'739.80	13'718.90
Medizinisches Verbrauchsmaterial	28'987.50	16'880.05
Fahrzeugaufwand	22'999.35	11'486.15
Fahrkostenentschädigungen	20'720.40	16'517.20
Raumaufwand	17'265.60	38'406.60
Anlagenunterhalt	5'144.75	2'352.10
Abschreibung Infrastruktur und Betriebsanlagen		
Aerztezentrum	538'932.50	
Repräsentationsaufwand	10'673.30	14'829.20
Verwaltungsaufwand	21'604.64	20'164.84
EDV-Aufwand	18'473.95	11'516.95
Werbeaufwand	4'715.85	3'462.40
Beiträge Mitgliedschaften und Verband	3'955.00	3'760.00
Sachversicherungen	660.40	1'361.60
übriger Betriebsaufwand	20'000.00	6'471.90
a.o. Aufwand	0	-
<u>GESAMTAUFWAND</u>	<u>1'935'792.64</u>	<u>1'292'076.54</u>
REINGEWINN	566'627.57	339.86

Bis jetzt setzte sich unsere Buchhaltung immer noch nach den Vorgaben der Vereinsgründer zusammen. Legate wurden, aus welchen Gründen auch immer separat ausgewiesen und revidiert.

Bereits letztes Jahr haben wir Ihnen angekündigt, dass wir die Bilanz und Erfolgsrechnung anpassen werden. Sowohl für uns im Vorstand, wie insbesondere auch für unseren Revisor, Herrn Kurt Rüeger, war es nicht mehr vertretbar und verantwortbar die Legate separat zu führen. Transparenz ist uns wichtig.

Da die Finanzlage für uns im Moment gut ist, haben wir uns entschieden, unsere Investitionen ins Ärzteteam bereits im ersten Jahr auf Fr. 1.00 abzuschreiben. Da wir als gemeinnütziger Verein steuerbefreit sind und wir finanziell auch auf sicheren Füssen stehen, können wir uns diesen Schritt leisten. Sollten die Bestimmungen zum Steuer- oder Vereinsrecht in den nächsten Jahren ändern, was nicht auszuschliessen ist, sind wir mit diesem Schritt bereits auf der sicheren Seite.

Betrieblich haben wir im Pflegeteam 2000 gut gearbeitet und konnten deshalb auch wieder Rückstellungen tätigen. Nachdem uns bereits im Vorjahr Frau Anna Schmid-Knödler mit einem grosszügigen Legat bedacht hat, durften wir in diesem Jahr nochmals ein Legat von Fr. 1'069'056.00 von Frau Vreni Windler in Empfang nehmen. Dafür sind wir unendlich dankbar. Dies gibt uns Handlungsspielraum und viel Sicherheit. Es ist eine hohe Verantwortung. Wir sind uns dessen bewusst und werden alles daran setzen, ihr gerecht zu werden.

Personelles

Im **Pflege**team 2000 beschäftigen wir 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit Pensen (auf Vollzeit Pensen umgerechnet sind dies 7 Stellen in der Pflege und 5.7 Stellen in der Betreuung und im Haushalthilfedienst)

- im Bereich Krankenpflege 16 Mitarbeiterinnen
- im Bereich Haushalthilfedienst und Betreuung 21 Mitarbeiterinnen
- im Fahrzeugunterhalt 1 Mitarbeiter
- in der Verwaltung/Buchhaltung 1 Mitarbeiterin
- als Geschäftsleiter 1 Mitarbeiter

Neu unterstützen uns

- im Bereich Krankenpflege Eckert Alena (02.09.2017)
Staffe Carmen (ist am 01.07.2017 wieder zu uns zurückgekehrt)
Walter Sandra (28.08.2017)

- im Bereich Haushilfedienst
Brändle Barbara (01.12.2017)
Ivosevic Tihana Maros (01.12.2017)
Windler-Vogler Jaqueline 01.09.2017
Meierhofer Susan (01.02.2018)

Wir heissen diese Mitarbeiterinnen herzlich in unserem Team willkommen.

Das Pflege

- Tobler Jasminka, Pflegehelferin SRK
- Panscera Daniela, Haushilfedienst
- Nikoloska Aneta, Freelancerin, Pflegehelferin SRK
- Studer Esther, Pflegefachfrau
- Schmid Ruth. Sie tritt nach 6 Jahren und 8 Monaten beim Pflege

Wir sind nicht nur stolz auf unsere tiefe Fluktuation bei der Stellenbesetzung sondern auch auf die grosse Zahl von langjährigen Mitarbeiterinnen. So dürfen wir dieses Jahr folgende Mitarbeiterinnen ehren, welche über 10 Jahre im Pflege

Pflegefachfrauen:

- Heiniger Ruth, 17 Jahre
- Mathys Daniela, 15,75 Jahre
- Mohler Rita, 14,25 Jahre
- Vogelsang Vreni, 12,50 Jahre

Betreuung:

- Gnädiger Porn Pis, 10 Jahre

Haushilfedienst

- Sepp Karin, 16,90 Jahre
- Zibold Puk, 16,20 Jahre
- Schmid Erika, 11,75 Jahre

Wir danken diesen Mitarbeiterinnen und hoffen, Sie noch lange in unserem Team behalten zu dürfen.

Im **Aerzteteam Seewadel GmbH** unterstützen uns

- Eine Ärztin und zwei Ärzte (total 180 Stellenprozente)
- Vier medizinische Praxisassistentinnen (total 180 Stellenprozente)
- Ein Geschäftsleiter

Betrieb

Spitex Pflege team 2000 und Ärzteteam Seewadel GmbH vereint unter einem Dach, mit einfachen und klaren Schnittstellen und Betriebsabläufen. Das tönt so einfach und trotzdem liegt „der Hund im Detail begraben“. Es sind keine unüberwindbaren Hindernisse. Es braucht einfach ein stetes und konsequentes Fordern und Verbessern. Wir arbeiten daran.

Ab 2018 dürfen die Ärzte auch in der Stadt Schaffhausen die von ihnen verschriebenen Medikamente direkt abgeben. Zu diesem Zweck haben wir in einem Raum eine kleine Apotheke eingerichtet. Das hiess aber, dass wir für die Pflegemitarbeiterinnen einen neuen Platz brauchten. Der Zufall half uns und wir konnten auf Neujahr 2018 die direkt neben dem Haupteingang zum Seewadel stehende 2.5 Zimmer-Wohnung mieten und damit die Arbeitssituation für die Mitarbeiterinnen der Pflege massiv verbessern.

Neue Krankentaggeldversicherung: In diesem Betriebsjahr lief unsere Taggeldversicherung aus. Da wir in letzter Zeit häufiger sehr lange Personalausfälle hatten und haben, bot uns die bestehende Versicherung einen neuen Jahresvertrag an, der rund 400% höher war als der bisherige. Einen Mehrjahresvertrag wollten sie uns wegen dem überhöhten Risiko nicht mehr anbieten. Bei einer Ausschreibung konnten wir bei einer neuen Gesellschaft einen Vertrag über 3 Jahre abschliessen. Wir zahlen heute für diese Versicherung rund Fr. 15'000.00 mehr. Ein Kostenschub den wir nebenbei zu verkraften haben.

Ausbildung von zwei Pflegehelferinnen SRK zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe)

Unsere beiden jungen Mitarbeiterinnen Isabelle Duchmann und Gabriele Berger haben sich entschieden, die Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit in Angriff zu nehmen. Es freut uns sehr, dass wir die beiden Mitarbeiterinnen während der rund zwei Jahre dauernden Ausbildung auf ihrem Weg begleiten und unterstützen dürfen.

Personalanlässe

Neben dem bereits zur Tradition gewordenen Weihnachtsessen (findet aber immer im ersten Quartal des neuen Jahres statt), haben wir dieses Jahr zum ersten Mal im Sommer einen Grillplausch im Schützenhaus Buchthalen durchgeführt. Es zeigte sich an diesen Anlässen, dass einige heitere und gemeinsame Stunden für die Teambildung einen grossen Wert haben. Wir werden uns bemühen, auch in diesem Jahre wieder ein Angebot auf die Beine zu stellen.

Ärzteteam Seewadel **(Bericht von Christian Baer, Geschäftsleiter)**

Am 5. September 2016 haben wir den Betrieb im Seewadel mit Dr. Peter Theiler und Dr. Michael Haidinger aufgenommen. Das erste Quartal war mit dem Aufbau und dem Eingewöhnen ausgefüllt.

Das Jahr 2017 brachte uns dann eine konstante Auslastung und wir konnten die Abläufe immer wieder etwas verbessern.

4. Quartal 2016	831 Patienten
1. Quartal 2017	721 Patienten
2. Quartal 2017	736 Patienten
3. Quartal 2017	735 Patienten
4. Quartal 2017	826 Patienten

Obwohl Dr. Theiler im Sommer sein Pensum auf 50% reduzierte, blieben die Patientenzahlen konstant und unsere beiden Ärzte behandelten gegen Ende Jahr sogar noch mehr Patienten. Heute müssen wir leider feststellen, dass Dr. Haidinger kaum noch neue Patienten aufnehmen kann.

Mit zunehmender Routine konnten wir auch vielfältigere Untersuchungen durchführen, was zu personellen Engpässen führte, sodass wir per 1. Mai eine zusätzliche Teilzeitkraft für die Praxis einstellen mussten. Die Patienten schätzen insbesondere die schnellen Laboruntersuche, die wir vor Ort machen. Diese können vielfach am gleichen Tag durch den Arzt beurteilt werden. Auch das Röntgen, das EKG und die Lungenfunktion werden immer häufiger genutzt.

Leider konnten wir unser Ziel, Mitte Jahr einen dritten Arzt einzustellen nicht erreichen. Es ist viel schwieriger als gedacht, Ärzte zu finden, denn es herrscht in der ganzen Schweiz ein akuter Hausarztmangel. Zwar durften wir ein paar Gespräche führen, aber leider kam es zu keinem Abschluss.

Finanziell war das erste Betriebsjahr mit hohen Anlaufkosten belastet und schloss mit einem merklichen Verlust. Aufgrund der Finanzplanung mussten wir mit einem Verlust rechnen. Dieser ist allerdings höher ausgefallen als geplant, weil die geplante Arztstelle nicht besetzt werden konnte. Damit unsere Infrastruktur kostendeckend betrieben werden kann, müssen wir mindestens drei Ärztinnen oder Ärzte beschäftigen.

Ausblick Ärzteteam 2018

Ein Lichtblick zeichnete sich im Dezember 2017 ab, als es uns gelang, Frau Dr. med. Gabriele Depner einzustellen. Sie hat in den letzten Jahren in der Praxis Buchsbaum gearbeitet und auf den ersten Januar 2018 in den Seewadel gewechselt. Herzlich willkommen!

Die Sprechstunde von Frau Depner ist bereits gut gefüllt. Weil Dr. Theiler im Januar 2018 auf 40% reduziert hat, stehen wir leider schon wieder an unseren Kapazitätsgrenzen: Neue Patienten können wir nur noch nach Absprache aufnehmen. Wir wissen, dass dies für Buchthalen keine gute Nachricht ist, aber es gibt uns recht, wenn wir uns so vehement für die Grundversorgung in unserem Quartier einsetzen.

Im Februar haben wir die Patientenapotheke in Betrieb genommen. Wir können nun für unsere Patienten sämtliche Medikamente direkt abgeben, der Gang in die Apotheke entfällt. Wir haben für die Bereitstellung der Medikamente einen grossen Raum eingerichtet und spüren, dass dieser Extraservice von den Patientinnen und Patienten ausserordentlich geschätzt wird.

Mit unseren drei Ärzten und der Patientenapotheke sollte für 2018 auch ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis möglich sein. – Unser Ziel muss es allerdings bleiben, eine weitere Ärztin oder einen zusätzlichen Arzt einzustellen. Daran arbeiten wir!

Verein Pflege team 2000

Vereinsbewegungen

Der Verein zählt 668 Mitglieder. Im letzten Jahr

- durften wir 19 Einzel- und 16 Ehepaar-Neueintritte verzeichnen;
- mussten wir 3 Austritte wegen Umzug ins Alters- oder Pflegeheim bzw. Wegzug zur Kenntnis nehmen; und
- haben uns 5 Mitglieder oder Klientinnen und Klienten für immer verlassen

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme bei den Mitgliedern um 43 Personen. Darüber freuen wir uns sehr.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im letzten Geschäftsjahr zu vier halb- und ganztägigen Sitzungen. Daneben trafen wir uns immer wieder in kleinen Fachgruppen zu Einzelprojekten. Das Vorgehen, wonach der Vorstand die strategische Ausrichtung bestimmt, hat sich bewährt und das fachliche Knowhow jedes Einzelnen kommt dabei voll zum Tragen. Gleichzeitig kann ich mir als Geschäftsleiter auch die notwendige Rückendeckung für wichtige operative Geschäfte holen.

Ich kann dem Vorstand für seine aktive und mittragende Rolle nur danken.

„Wenn das Gedächtnis nachlässt“

Aus dem Verein für den Verein. Mit diesem Vorsatz wollen wir auch etwas für unsere Mitglieder tun. Gestartet sind wir mit dem im Titel genannten Vortrag von Dr. Thomas Roy. Erwartet habe ich maximal 30 Personen, gekommen sind über 80 und unser Platzangebot war mehr als überbelegt. Das Interesse war phänomenal, die Sitzplatzorganisation katastrophal! Wir haben daraus gelernt, werden das Angebot weiterführen und ihnen auch eine bessere Organisation anbieten.

ASPS

(Verein private Spitex Schweiz)

Seit jeher gehören wir diesem Verein an und im Kanton Schaffhausen sind immerhin 10 Betriebe Mitglieder vom ASPS. Nachfolgend einige Kennzahlen, um darzulegen dass sich diese Mitgliedschaft lohnt, sei es für den Erfahrungsaustausch oder Rückhalt, die einem eine nationale Organisation von dieser Grössenordnung bietet:

- Per 1. Januar 2018: 194 Mitglieder mit rund 8000 Mitarbeitenden
- Marktanteil Pflege: 15 bis 45% je nach Region
- Marktanteil Hauswirtschaft und Betreuung: 40 bis 60% je nach Region
- Abdeckung von rund 90% des Marktes der privaten Anbieter

Blick in die Zukunft

Im bevorstehenden Vereinsjahr werden wir uns mit aller Kraft dafür einsetzen,

- den Betrieb weiter zu konsolidieren
- zusätzliche Aktivitäten für den Verein anbieten.
- mit spezialisierten Personalunternehmen unser Ärzteteam mit 1 – 2 Ärzten / Ärztinnen ergänzen
- Ausbau der bereits bestehenden Softwarelösung für die Pflege zu einer modularen Gesamtlösung
- Start mit einem Projekt über Qualitätsmanagement und Strukturbereinigung, um das Pflegeteam 2000 für die weite Zukunft fit zu machen.

Fazit

„Länger zu Hause leben – verbunden mit dem Quartier“ ist die Grundlage für unser Wirken und gilt für uns alle als Leitsatz.

Der Präsident

Werner Schöni